



Die deutsche Provinz der Karmeliten  
trauert um ihren lieben Mitbruder und  
verehrten Bischof emeritus

### **P. Albert (Johann) Först O.Carm.**

Bischof emeritus von Dourados (MS) / Brasilien  
Ehrenbürger von Dourados und des Marktes Buttenheim

Bischof Albert Först starb am 1. November 2014, dem Hochfest Allerheiligen, im Seniorenzentrum St. Martin in Eggolsheim, wo er seinen Lebensabend verbrachte und nach Möglichkeit täglich die hl. Messe feierte. Er starb im 88. Lebens-, im 67. Profess-, im 63. Priesterjahr und im 27. Jahr seiner Bischofsweihe.

P. Albert wurde am 26. November 1926 in Gunzendorf bei Bamberg geboren. Im September 1947 trat er in den Karmelitenorden ein und legte am 16. September 1948 im Konvent in Straubing seine zeitliche und drei Jahre später am 17. September 1951 in Bamberg seine feierliche Profess ab. Am 29. Juni 1952 wurde er von Erzbischof Joseph Otto Kolb in Bamberg zum Priester geweiht. Bald nach seiner Priesterweihe kam er 1954 nach Brasilien und wirkte viele Jahre entscheidend am Aufbau und der Leitung des Provinzkommissariates mit. Nach drei Jahren als Prior in Paranavaí wurde er zweimal (von 1958 bis 1964 und von 1970 bis 1976) mit der Leitung des Provinzkommissariates beauftragt. Als Pfarrer der Pfarrei São Sebastião in Paranavaí von 1970 bis 1985 war er gleichzeitig Pro-Generalvikar der neu errichteten Diözese Paranavaí. In dieser Zeit wurden wichtige Gebäude für das Kommissariat (Konvent, Seminar und Pfarrkirche Paranavaí, Seminar in Graciosa) errichtet. 1985 kam P. Albert nach Dourados und wurde sehr bald Generalvikar des dortigen Bischofs Dom Teodoro Leitz OFM.

Von Papst Johannes Paul II. wurde P. Albert am 6. Juli 1988 zum Weihbischof-Koadjutor in Dourados ernannt und am 7. September 1988 zum Bischof geweiht. Vom 13. Mai 1990 bis 5. Dezember 2001 war er residierender Bischof von Dourados. Bischof Albert trug wesentlich zum geistlichen und strukturellen Aufbau seiner Diözese bei. Neben dem Bischofshaus baute er auch das Bildungszentrum der Diözese auf. Ein Herzensanliegen waren ihm über seine Emeritierung hinaus die Straßenkinder in Dourados. 1991 gründete er das "Centro de Integração do Adolescente Dom Alberto" (CEIA). Die Einrichtung hat das Ziel, Kindern und Jugendlichen aus sozial schwächsten Schichten die Möglichkeit zu geben, sich in die Gesellschaft einzufügen. Der Bundesstaat Mato Grosso do Sul und die Stadt Dourados würdigten die Verdienste des Bischofs mit der Ernennung zum Ehrenbürger. Mit seinem sozialen Engagement für diese Kinder blieb er auch über seine Emeritierung hinaus Dourados treu verbunden. Der Markt Buttenheim verlieh ihm im Jahr 2008 aufgrund seiner überragenden Verdienste um die Menschlichkeit und das damit verbundene Ansehen des Marktes Buttenheim die Ehrenbürgerwürde.

Am 17. Februar 2009 kehrte unser Mitbruder P. Albert endgültig nach Deutschland zurück, um auf Einladung des Bamberger Erzbischofs Dr. Ludwig Schick im Seniorenzentrum St.

Martin in Eggolsheim zu leben und im Rahmen seiner gesundheitlichen Möglichkeiten dort seelsorglich tätig sein. Bischof Albert hat fast 60 Jahre – seit 1954 – in Brasilien gewirkt, davon 20 Jahre als Bischof der Diözese Dourados. Es ist ihm nicht leicht gefallen, seine „zweite Heimat“ zu verlassen. Alter, gesundheitliche Beeinträchtigungen und die gewandelten kirchlichen Verhältnisse haben die Rückkehr in die erste Heimat nahegelegt. Fast wie durch ein Wunder konnte er sich von einer sehr schweren Krebserkrankung im Jahr 2011 wieder erholen und seinen Seelsorgsdienst im Seniorenzentrum St. Martin in Eggolsheim wieder aufnehmen. Im August 2014 brach die Krankheit erneut auf und raubte Dom Alberto schließlich seine Kräfte. Nach kurzem Krankenhausaufenthalt konnte er ins Seniorenzentrum St. Martin zurückkehren, war fortan allerdings auf intensive Pflege angewiesen, die er seitens der Assisi-Schwestern und des Pflegepersonals liebevoll erfuhr. Nicht mehr zelebrieren zu können, war für ihn sehr schwer.

In den letzten Jahren konnte er noch drei große Jubiläen feiern: 65 Jahre Profess, 60 Jahre Priester und 25 Jahre Bischof. Zur Feier seines Diamantenen Priesterjubiläums war eigens eine Abordnung aus seinem ehemaligen Bistum Dourados, einschließlich seines Nachfolgers als Bischof in Dourados, Bischof Redovino Rizzardo CS, angereist.

Das Bistum Dourados und die Deutsche Provinz der Karmeliten bleiben Karmelitenbischof Dom Alberto über den Tod hinaus in Dankbarkeit und Wertschätzung verbunden.

Am Donnerstag, dem 6. November 2014, wird in der Pfarrkirche St. Martin in Eggolsheim um 18.30 Uhr die Totenvesper gebetet. Das Requiem für Bischof emeritus Albert Först feiern wir am Freitag, 7. November 2014, um 12.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Eggolsheim. Anschließend findet auf eigenen Wunsch des Verstorbenen hin die Beisetzung im Priestergrab auf dem Friedhof in Gunzendorf statt. Die Gemeinschaft der Karmeliten feiert am Freitag, dem 14. November 2014, dem Fest Ordensallerheiligen, um 19 Uhr in der Bamberger Karmelitenkirche die Eucharistie für ihren verstorbenen Mitbruder. – Ich empfehle unseren verstorbenen Mitbruder dem Gebet aller Brüder und Schwestern.

Bamberg, 3. November 2014

P. Dieter Lankes O.Carm.  
Provinzial